

## Pressemitteilung

8. August 2022

### Lebensmittel Nummer eins

Leitungswasser trinken spart Geld – Wasserflaschen selbst auffüllen kommt ohne Plastik und Transportwege aus – Stadtwerke Landsberg liefern Trinkwasser aus lokalen Quellen und Brunnen

**Landsberg am Lech.** Besonders an heißen Tagen heißt es: Viel Wasser trinken. Aber es muss nicht unbedingt abgefülltes Mineralwasser sein. Denn Wasser aus der Leitung hat eine hohe Qualität, ist der ideale Durstlöcher und in Deutschland flächendeckend in hervorragender Qualität verfügbar. Gleichzeitig ist es nachhaltig, spart CO<sub>2</sub> und bares Geld. Die Stadtwerke Landsberg KU kümmern sich um die lokale Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser rund um die Uhr und möchten für die Bedeutung des kostbaren Guts für Gesundheit, Leben und Umwelt sensibilisieren. „Wasser aus dem Hahn ist das ideale Getränk – Das sehen auch Ernährungsexperten und die Verbraucherzentrale so“, sagt Ulrich Heindl, er ist bei den Stadtwerken Landsberg zuständig für Wasserschutzgebiete und Trinkwasserqualität.

### Nachfüllen statt Schleppen

Ausreichend zu trinken ist wichtig: Es fördert die Durchblutung, versorgt den Körper mit wichtigen Mineralstoffen und hilft sogar beim Denken. „Das Trinkwasser aus dem Hahn ist nicht nur gut für Gesundheit und Wohlbefinden, sondern es ist auch ein Beitrag zum Klima- und Umweltschutz“, erklärt Ulrich Heindl. Denn beim Genuss von Leitungswasser sind weder Plastikflaschen noch Gütertransporte notwendig. Somit werden umweltbelastende Treibhausgase und Kunststoffabfälle vermieden. Der Agraringenieur findet: „Ökologisch nachhaltige Entscheidung leicht gemacht – Einfacher und günstiger geht's gar nicht.“ Er fügt an: „Die Lieferung frei Haus ist auch komfortabler als Flaschen schleppen.“ Für unterwegs empfiehlt er kompakte Glas- oder Edelstahlflaschen, die sich an jedem Wasserhahn nachfüllen lassen. Dass das Wissen rund um die Vorteile von Leitungswasser bekannter wird, dafür setzt sich auch der gemeinnützige Verein [a tip: tap](https://a-tip-tap.deutschlandweit.de) deutschlandweit ein. Mit Beratungsseminaren für Unternehmen, Vereine und Verwaltung sowie Bildungsmaterialien für Kitas und Schulen bietet die Organisation vielseitige Angebote für alle Altersgruppen. Hier in der Region ist außerdem a tip: tap Aktionskraft Silke Meusel im Einsatz. Fakten und Hintergrundinformationen zum Genuss von Leitungswasser bietet der Verein mit Sitz in Berlin auf seiner Website [atiptap.org](https://atiptap.org).

### Landsberger Trinkwassergewinnung

Rund um die Uhr gewinnen die Stadtwerke Landsberg Trinkwasser aus vier Brunnen und zwei Quellen. Eine automatische und kontinuierliche Überwachung bei der Trinkwasserförderung sowie die regelmäßige Untersuchung von einem externen Labor garantieren rund um die Uhr sauberes Leitungswasser. „Mit regelmäßigen Investitionen tun wir alles dafür, um die

Wasserversorgung im Landsberger Raum nachhaltig zu sichern“, sagt Martin Michl, Leiter Planung Wasserversorgung bei den Stadtwerken Landsberg. In diesem Jahr haben die Stadtwerke zwei neue Niederdruckpumpen für die Quellen an der Teufelsküche in Betrieb genommen. Jetzt kann das gesamte Quellwasser gefasst werden, das dort an die Oberfläche tritt. Vor dem Einbau der neuen Anlagen konnte mit den alten Pumpen nicht die gesamte Menge genutzt werden. Ein Teil strömte deshalb aus den Quellen ungenutzt in den Lech. In den nächsten Wochen beginnen die Stadtwerke Landsberg außerdem mit dem Bau eines neuen Horizontalfilterbrunnens. Der geplante Brunnen kann nach Fertigstellung voraussichtlich 50 bis 70 Liter Trinkwasser pro Sekunde fördern. Mit dieser Investition sichert das Kommunalunternehmen die Wasserversorgung zusätzlich ab.



Bildunterschrift: Trinkwasser aus der Leitung ist das bestkontrollierte Lebensmittel Nummer eins in Deutschland. (Foto: Ekkehard Winkler, zum Abdruck frei)

**Ansprechpartnerin für die Presse:**

Emma Milona

turnit Pressewerk GmbH

Telefon 08191 9478-179

[pr@stw-landsberg.de](mailto:pr@stw-landsberg.de)

[www.stw-landsberg.de](http://www.stw-landsberg.de)